

„Bezirkschor für 1 Jahr“

Ein Pilotprojekt für Pongau, Pinzgau und Tennengau

Idee und Umsetzung:
Präsidium und Landeschorleitung des Chorverband Salzburg
Landesbüro Salzburg
3. Fassung, 13. September 2023

- 1) Vision
- 2) Organisation und Umsetzung
- 3) Kosten
- 4) Kommunikation nach innen und außen
- 5) Vorteile für den Chor
- 6) Bewerbung

Zu 1) Vision

Der Chorverband Salzburg arbeitet seit 2020 an einem Zukunftsprozess, in dem er sich mit gewachsenen Strukturen, Linien- und Sonderprojekten, Teambildung, Ehrenamtlichkeit und Nachfolgethemen beschäftigt.

Besonders der Arbeit in den Bezirken wird viel Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Jahreshauptversammlung (JHV) im Herbst 2022 wird bewusst aus dem Umfeld der Stadt Salzburg in den **Pongau** verlegt, um für alle eingeladenen Chorvertretungen gut erreichbar zu sein. Die JHV steht unter dem Titel „Vernetzungstreffen“ und beinhaltet neben der formalen Tagesordnung einen Impuls zum Zukunftsprozess, ein sogenanntes „World-Café“.

Die gleichen Fragen werden bei einem weiteren Vernetzungstreffen im **Pinzgau** am 11. März 2023 gestellt.

Somit beantworten über 100 Obleute aus 60 verschiedenen Chören folgende Fragen:

1. Wie stellen wir uns eine (erfolgreiche) Chorszene in der Region vor?
2. Was braucht es dazu: Was sollten wir neu denken, was fehlt, welche Ziele wollen wir verfolgen?
3. Wie können wir in der Region die Ziele umsetzen, was kann der Verband dazu beitragen?

Zusammenfassung:

Um den Stellenwert des Chorsingens zu steigern gilt es, Choraktivitäten weitum hör- und sichtbar zu machen. Die Vernetzung untereinander, der Austausch und das gemeinsame Tun werden als bereichernd und impulsgebend erlebt.

Der Chorverband ist gefordert, hier Angebote und Projekte zu schaffen, die Chöre vor Ort zusammenzubringen, um Synergien zu nutzen.

Daraus entsteht nun das Projekt „Bezirkschor des Jahres“:

Ein Chor eines Bezirkes wird für 1 Jahr (Sept. bis Juli) „Bezirkschor des Jahres“.

Als solcher organisiert er offene Veranstaltungen und lädt andere Chöre/interessierte Sänger:innen aus dem Bezirk zur Teilnahme ein.

Zu 2) Organisation und Umsetzung

Das Projekt soll Chören die Möglichkeit bieten, Ideen für den eigenen Chor im Rahmen von Gemeinschaftsprojekten umzusetzen. Mit Sicherheit finden sich engagierte Personen aus den eigenen Reihen oder aus dem Umfeld des Chores, die sich für ein Projekt begeistern können und auch bereit sind, ehrenamtlich daran mitzuarbeiten. Dies ohne dafür ein Amt/eine Funktion im Chor übernehmen zu müssen.

Im Idealfall benennt der Bezirkschor des Jahres ein Team für alle, oder einzelne Teams für verschiedene Projekte, die der Chor in diesem Jahr anbieten möchte. Dieses Team muss nicht zwingend von Obfrau/Obmann oder Chorleitung geführt werden, aber selbstverständlich in Absprache mit den Verantwortlichen agieren.

Erste Ideen für Projekte:

- Platzkonzert mehrerer Chöre bei freiem Eintritt mit anschließendem geselligen Beisammensein im örtlichen Gasthaus
- Eine gemeinsame Wanderung mit Gesang und Musik am Wanderziel
- Ein Chorleiter:innen-Frühstück mit Kennenlernen und Austauschen mit Notenbörse
- Ein offenes Singen, zu dem die Chöre und Chorinteressierte eingeladen werden
- Ein Weiterbildungstag mit einer/m Referentin/en, der für alle Interessierten zugänglich im Bezirk ausgeschrieben wird.
- Die Gestaltung einer Messe mit mehreren Chören und anschließendem Frühschoppen
- ...

Zu 3) Kosten

Der Chorverband unterstützt die Projekte nach Absprache auch finanziell. Um z.B. die Kosten für einen Weiterbildungstag gering zu halten, wird das Honorar einer/s Referentin/en übernommen. Muss ein Saal für ein Gemeinschaftskonzert angemietet werden, kann dies über den Chorverband erfolgen. Für die einzelnen Bezirkschor-Veranstaltungen können Flyer oder Plakate über den Chorverband erstellt und verteilt werden.

Wenn 80% eines Chores zu einem Bezirkschor-Termin anreisen, wird ein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Wichtig ist, dass die Projekte und Kosten im Vorfeld mit dem Chorverband besprochen werden.

Zu 4) Kommunikation nach innen und außen

Eine erste Vorstellung des Projektes und des 1. Bezirkschores 2023/2024 erfolgt mit der Herbstausendung 2023 an alle Mitgliedschöre. Darüber hinaus wird der Bezirkschor des Jahres über Newsletter und Homepage des Chorverband Salzburg vorgestellt und begleitet. Dies macht den Chor

und Chormusik generell in der eigenen Region sichtbarer, was wiederum Vorteile für alle Chöre im Bezirk bringt.

Das Bewusstsein für die gelebte Singgemeinschaft und deren Bedeutung für die Gesellschaft zu schaffen, dazu trägt dieses Projekt maßgeblich bei.

Zu 5) Vorteile für den Chor

- Als Bezirkschor wählt der Chor für ihn maßgeschneiderte Weiterbildungen oder Auftrittsmöglichkeiten und profitiert in den Jahren darauf von den Angeboten der nächsten Bezirkschöre
- Vernetzung mit anderen Chören aus der Region und nutzen von Synergien -> gemeinsam sind wir stark
- Kostengünstige und effektive Weiterbildung des eigenen Chores durch Veranstaltungen mit professionellen Referent:innen
- Teambuilding und Erwerb von Know how im eigenen Chor durch das Erarbeiten von Ideen und das gemeinsame Umsetzen
- 1-Tages-Chorausflug in die Stadt Salzburg, mit Besichtigung des Hauses der Volkskulturen (mit Büro des Chorverband Salzburg) und einem gemeinsamen Abschlussessen am Ende des Bezirkschor-Jahres (Juni/Juli) auf Einladung des Chorverband Salzburg

Zu 6) Bewerbung

Die Bewerbung zum Bezirkschor des Jahres (Sept.-Juli) erfolgt mittels eines Anmeldeformulars über die Homepage des Chorverband Salzburg bis spätestens 31. März.

Das Pilotprojekt findet 2023/2024 im Pongau statt, ab 2024/2025 können sich auch Chöre aus dem Pinzgau und dem Tennengau als Bezirkschor des Jahres bewerben. Voraussetzungen:

- Organisieren von mindestens 3 Veranstaltungen, an denen Chöre bzw. Sänger:innen aus der ganzen Region teilnehmen können.
- Absprache der Programmpunkte mit dem Chorverband Salzburg bis spätestens 15. Oktober des entsprechenden Jahres.

Nach 2 Jahren wird das Projekt evaluiert.

Für den Inhalt verantwortlich:

Beatrix Hinterhofer /Sommer 2023